

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Band: 52 (1996)
Heft: 1

Rubrik: Jahresversammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 20.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorteil bedacht sind, in einem Verein mitwirken zu dürfen, in dem uneigennützig und nur aus Engagement und Freude auf ein Ziel hin gearbeitet wird. Viele Arbeiten des Vorstands oder der Arbeitsgruppen und Ausschüsse sind unspektakulär, erfolgen im stillen. Eine der seltenen Gelegenheiten, dafür danken zu können, bietet dieser Jahresbericht. In unseren Dank schließen wir die Verantwortlichen der anderen «Sprachvereine» und alle SVDS-Mitglieder außerhalb des Vorstandes herzlich ein. Ohne ihre aktive Mithilfe könnten unsere Ziele und die Erneuerung unseres Vereins nicht in nützlicher Frist erreicht werden.

Unser besonderer Dank geht dieses Jahr nach Basel, zu Alfred Rüdüsühli und seinem Team vom Reinhardt-Verlag. Das erste Jahr der Zusammenarbeit ging weit über das hinaus, was man als «vertragliche Pflichterfüllung» bezeichnen könnte. Der Reinhardt-Verlag als Partner des SVDS, das entpuppt sich für unseren Verein und den «Sprachspiegel» immer stärker als Glücksfall. Wir haben allen Grund, uns auf die gemeinsame Zukunft zu freuen.

Zürich und Luzern, im Januar 1996

*Johannes Wyss, Präsident
Werner Frick, Geschäftsführer*

Jahresversammlung

Wir besuchen anlässlich unserer Jahresversammlung vom 11. Mai 1996 die Zentralbibliothek Zürich

Die Zürcher Zentralbibliothek am Zähringerplatz zählt zu den größten Kostbarkeiten unseres Landes. Hervorgegangen ist sie aus den mittelalterlichen Büchersammlungen der geistlichen Stifte, unter denen das Grossmünster die umfangreichste Sammlung besaß. Nach der Reformation kamen die Bücher in den Besitz des *Carolinum*, der 1525 gegründeten Schule zur Ausbildung von Theologen zwinglianischer Richtung. 1629 gründete eine private Gesellschaft die Stadtbibliothek, die auch museumswürdige Gegenstände sammelte. 1825, zwei Jahre nach der Gründung der Universität, entstand die Kantonsbibliothek, aus der dann 1917 die Zentralbibliothek hervorgegangen ist.

Diese Bibliothek ist seit dem Umbau von 1990 bis 1994 ein hochmodernes Instrument des Wissenschaftsbe-

triebs geworden. Sie vereinigt nebeneinander die Schätze der Vergangenheit und die wichtigen Neuerscheinungen der Gegenwart. Ein Merkmal des heutigen Bucherwerbs ist besonders hervorzuheben: 1993 waren noch 40% (10 334) der neuerworbenen Publikationen deutsch geschrieben, 39,1% (10 107) bereits englisch!

Unseren Mitgliedern und Gästen ist nach der Mitgliederversammlung vom 11. Mai Gelegenheit geboten, dieses bedeutende Archiv des Geistes unter kundiger Führung zu besuchen. Da die Besucher in Gruppen eingeteilt werden müssen, ist Voranmeldung mit Hilfe der am Schluß des Heftes eingelebten Anmeldekarte bis zum 20. April unerlässlich.

Wir freuen uns, wenn Sie bereits zum Mittagessen im «Grünen Glas» (Untere Zäune 15, beim kantonalen Gerichtsgebäude und unweit des Kunsthauses) mit uns zusammentreffen können. Auch in diesem Fall sind wir auf Ihre Anmeldung angewiesen. *am.*